

Die Hilfsbereitschaft im Islam

Alles Lob gebührt Allâh, dem Herrn der Welten, Der in Seinem ehrwürdigen Qur'an sagt: « O die ihr glaubt, verbeugt euch, werft euch nieder und dient eurem Herrn und tut das Gute, auf dass es euch wohl ergehen möge! «(22: 77).

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen. Es geht heute um das Thema: „Die Hilfsbereitschaft im Islam“.

Liebe Schwestern und Brüder,

zu den Zielen unserer Religion gehören soziale Gleichheit und Gerechtigkeit. Im Islam ist Hilfe eine der wichtigsten Tugenden. Weil Allâh den Menschen hilft, sollen sie sich auch untereinander helfen. Die Hoffnung auf und der Dank für Gottes Hilfe in der Not sind wesentliche Themen des Qur'ans und der Sunna.

Immer wieder ruft der Qur'an dazu auf, Bedürftigen zu helfen. Im Folgenden nennen wir Beispiele:

- «...was immer ihr auch ausgibt, so wird Er es euch ersetzen, und Er ist der Beste der Versorger»(34: 39). D.h. schenkt Allâh der Erhabene Seinen Dienern, die für wohltätige Zwecke ausgeben, seinen Segen und vermehrt ihren Reichtum. Er macht die wohltätige Gabe zu einem Mittel, um die Versorgung zu erhöhen.
- Die Praxis des Islam spricht uns als Einzelne und als Mitglieder eines Kollektivs an. Der Islam ist Verhalten und Aktion. In der Sura Luqman (31, 4) wird insbesondere die Etablierung von Gebet und Zakat als eine gemeinsame Verantwortung der Muslime hervorgehoben: «die das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten, und sie, die sie vom Jenseits überzeugt sind »(31: 4).

Liebe Geschwister,

wir alle sind eingeladen, Armen, Bedürftigen, Notleidenden und Waisen weltweit zu helfen und sie zu unterstützen. Denn der Prophet(s) sagte: „Wer einem Gläubigen eine Sorge von den Sorgen dieser Welt nimmt, dem wird Allâh eine Sorge von den Sorgen des Tages des Gerichts nehmen“.

Wohltätigkeit ändert eine Gesellschaft zum Positiven. Sie erhält eine Gesellschaft. Sozialer Zusammenhalt. In diesem Sinne sagte der

Prophet(s) „Die wohlthätigen Taten schützen vor dem schlechten Ausgang, das geheime. Almosen löscht den Zorn des Herrn“.

((()))

**Alles Lob gebührt Allâh, und Friede sei auf Seinem letzten Gesandten
Muhammed und seinen edlen Gefährten.**

Verehrte Brüder,

Allâh fordert zur Gerechtigkeit, zu gutem Verhalten und zur Aufrechterhaltung der verwandtschaftlichen Beziehungen. Der Muslim fühlt sich durch den Glauben an einen liebenden, barmherzigen Gott dazu bewegt, gleichermaßen liebevoll und barmherzig mit seinen Mitmenschen umzugehen. Unter dieser Meinung oder Auffassung lesen wir in Sure 2:177 «Nicht darin besteht die Güte, daß ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man ... vom Besitz – obwohl man ihn liebt – der Verwandtschaft, den Waisen, den Armen, dem Sohn des Weges, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt, das Gebet verrichtet und die Abgabe entrichtet...«(2: 177).

Möge Allah unseren Geschwistern helfen und uns alle beschützen.

Âmîn.